



SRAKLA-POST

Winter 2009

Mi Schnuuf

Gott i danke dir: mi Schnuuf geit u geit u seit:

sing kling lue los schmöck pack hää läb

Gott, du schnuufsch i mir meh als i sälber

du schnuufsch i allne Möntsche Pflanze Tier grad so wi i mir

wäge däm: mir läbe gärn mir Gschöpf u packe di Fride bim Schopf

Ueli Tobler nach Kurt Marti, 9.11.08

Liebe Mitglieder und Freunde

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand im Toggenburg statt, in Nesslau SG. Vorstandsmitglied Lothar Schullerus ist dort seit gut fünf Jahren Pfarrer. Die Jagdhornbläser Toggenburg gestalteten den Gottesdienst mit der Hubertusmesse, Pfarrer Heinz Fäh, Kirchenrat Kanton St. Gallen, hielt die Predigt.

Betont wurde die Aufgabe der SRAKLA: Die Anliegen des Landes müssen in der Stadt verstanden werden und die Anliegen der Stadt auf dem Land. Die Kirche könnte vermitteln, weil sie auf dem Land und in der Stadt verankert ist.

In diesem Sinne setzen wir uns weiterhin in Liebe und Gerechtigkeit für Stadt, Land und Landwirtschaft ein

SRAKLA-Vorstand

Bericht von der Mitgliederversammlung

Rund 35 Personen nahmen an der Mitgliederversammlung in Nesslau SG teil. Vereinspräsident Ernst Beyeler freut sich, Vertreter kantonaler Kirchenleitungen und lokaler landwirtschaftlicher Organisation zu begrüßen. Die Mitglieder genehmigten Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget einstimmig. Der Jahresbericht zeigte die umfangreiche, geleistete Arbeit. Die Jahresrechnung 2007 schloss mit einem Überschuss von 442.90 Franken ab. Das Budget 2009 sieht einen Verlust von 5'900 Franken vor. Hauptgrund sind einmalige Ausgaben für das Literaturprojekt, das Archiv für Agrargeschichte und die Überarbeitung des Logos.

Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Susanne Altorfer. Sie hat nach 11 Jahren engagiertem Mitarbeiten ihren Rücktritt erklärt. Vereinspräsident Ernst Beyeler schilderte Susanne Altorfer als

fleissige und bedachte Frau und verdankte ihren uneigennütigen Einsatz für die SRAKLA.

Als Nachfolgerin für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit wählten die Mitglieder die Agronomin und Redaktorin «Anrede». Schon während ihrem Studium lag ihr die Verbindung von christlichem Glaube und Beruf am Herzen. Daraus erwuchs im Rahmen der Vereinigten Bibelgruppen ein Engagement für eine schöpfungsgemässe Landwirtschaft. Beruflich hat die 46-Jährige knapp 20 Jahren als Journalistin und Redaktorin geschrieben. Seit Anfang 2009 ist sie Leiterin Kommunikation bei Mutterkuh Schweiz.

Jahresziele 2009

- unter www.srakla.ch im weltweiten Netz gefunden werden
- Prospekt und Logo überarbeiten
- Vernissage des Buches
- Vorstand weiter verjüngen
- Stellungnahmen zu agrarpolitischen Fragen

Aus der Arbeit der SRAKLA

Einen tieferen Einblick gibt der beiliegende Jahresbericht

Ferner hat die SRAKLA bei den Begleitmassnahmen zum EU-Freihandelsabkommen im Rahmen der Vernehmlassung ihre Meinung eingebracht.

<p>Alle von der SRAKLA erarbeiteten Dokumente sind direkt per E-Mail erhältlich Falls Sie auch regelmässig bedient werden möchten, melden Sie Ihre E-Mail Adresse an Ueli Tobler (pfarramt.tobler@sesamnet.ch).</p>
--

Bäuerliches Sorgentelefon
041 820 02 15

Mo 8.15 – 12.00 Uhr und Do 18.00 – 22.00 Uhr
www.bauernfamilie.ch

Vorschau Termine

22. März 2009, Visp

Generalversammlung des Katholischen Bauernverbandes
und Generalversammlung des Sorgentelefon

20. Mai 2009, 10 - 13 Uhr, Kongresszentrum BEA, Bern

„Stadtkirche. Landkirche. Mit welchem Profil?“

Ein Gespräch über Besonderheiten,
Gemeinsamkeiten und Brücken zueinander

8. November 2009, Frutigen BE

Mitgliederversammlung SRAKLA

2010, Deutschland

Weltkonferenz zum Thema Hunger

Sekretariat SRAKLA,

Hans Aeschlimann, Inforama Seeland, 3232 Ins,

Tel. 032 312 91 11, E-Mail: hans.aeschlimann@vol.be.ch

Gedanken im Netz

Ueli Tobler schreibt regelmässig Blogs im Internet

Adresse: <http://blogs.ref.ch/tobler.php>